

Inhalt

19 / 7. Juli 2010

FN/DOKR

2

NennungsOnline: NeOn jetzt noch leichter zu bedienen

Zucht

2/5

Erste FN-Bundesstutenschau „Deutsches Classic Pony“: Drei Siege für Stute Heather +++ Veranlagungstest für Islandpferdestuten: Pilotprüfung in Schmalfeld

Personalia

5/7

CHIO Aachen: Silbernes Pferd für Dr. Ursula von der Leyen +++ Ann Kathrin Linsenhoff wird 50

Weltreiterspiele in Kentucky

7/9

Weltreiterspiele 2010: Programm, Fotos und die Disziplinen im FN-Internet +++ Deutsche Experten in Kentucky: Die „Rechenstelle“

Springen

10

CSI***** Estoril: Deutsche Springreiter machen Kasse bei der Global Champions Tour

Fahren

11

CAI Nebanice/CZE: Zwei Siege für deutsche Ponyfahrer

Reining

12/13

WEG-Longlist Reining aufgestellt +++ Grisca Ludwig und Hot Smokin Chex entscheiden CRI in Kreuth für sich +++ CRI J/Y Kreuth: Christina Tolksdorf und Vanety Korbach siegen in ihren Altersklassen

Kurzmeldungen

13/14

CHIO Aachen: Spendenaktion „Glücks-Bringer“ +++ Informationsveranstaltungen „Beruf Pferdewirt“

Termine und Presseakkreditierungen

15/20

Impressum

21

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 14. Juli 2010. Aktuelle Sport- und Verbandsmeldungen finden Sie in der Zwischenzeit auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de.



FEI /FN/DOKR

NennungOnline

NeOn jetzt noch leichter zu bedienen

Warendorf (fn-press). Das Internetportal NennungOnline (NeON) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ist für Turnierreiter und -fahrer jetzt noch leichter zu bedienen. Ab sofort kann der NeOn-Nutzer direkt aus der Turnier-Detailansicht seine Nennung erstellen und spart dadurch wertvolle Zeit. Bislang musste der Nutzer zunächst aus der Turnier-Detailansicht die NeOn-Oberfläche wechseln, um seine Nennung abzugeben. Ein weiteres Problem gehört der Vergangenheit an. Wenn ein Nenner eine identische Nennung, das heißt gleiches Turnier, gleiche Startplätze und Pferde abgibt, wird er im Falle einer erneuten Nennung vom NeOn-System darauf hingewiesen. So werden Doppelnennungen vermieden.

Dass auf NennungOnline immer weniger Reiter und Fahrer verzichten möchten, zeigt die aktuelle NeOn-Statistik. Fast 75 Prozent der Turniernennungen werden mittlerweile online abgegeben, Tendenz steigend. Im Juni des Vorjahres waren es erst 63 Prozent. Allein im Juni 2010 wurden über 100.000 Nennungen via NeOn abgegeben. Ein neuer Rekord. Der große Ansturm stellt natürlich auch die FN-Technik vor besondere Herausforderungen. Die ist insbesondere dann stark beansprucht, wenn die Turnierreiter- und Fahrer montags kurz vor Nennungsschluss ihre Nennungen abgeben. Zu Spitzenzeiten im Juni waren das über 1.500 NeOn-Nutzer zeitgleich. Damit das System diesen Ansturm bewältigen kann, hat die FN bereits ihre Serverkapazitäten ausgeweitet. dp

Zucht

Erste FN-Bundesstutenschau „Deutsches Classic Pony“

Drei Siege für Stute Heather

Bad Gandersheim (fn-press). Mit sieben Familien und fast 70 Stuten feierte die erste FN-Bundesstutenschau „Deutsches Classic Pony“ auf der Reitanlage des Pony-Gestüts Clus in Bad Gandersheim in Niedersachsen eine erfolgreiche Premiere.



„Für diese noch sehr junge Rasse haben wir eine gute Qualität und auch eine erfreulich hohe Anzahl an Ponys gesehen, rundum eine gelungene Veranstaltung“, lobte Hans-Heinrich Stien (St. Peter-Ording), stellvertretender Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP). Anlässlich des 75. Jubiläums des Pony-Gestüts Clus veranstalteten der Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover und die Interessengemeinschaft (IG) Classic Pony diese FN-Bundesstutenschau und eine erste Internationale Classic-Pony-Schau. In verschiedenen Altersklassen unterteilt, wurden die Ponys von Zuchtrichtern bezüglich ihres Gebäudes, ihres Rassetyps und Gangwerks im Schritt und Trab beurteilt und rangiert.

Bundessiegerstute der drei- bis fünfjährigen Stuten wurde Gladies von Obersee v. Granit von Talhof aus der Zucht von Manfred Sielemann (Bielefeld) und im Besitz von Katharina Tünemann-Rohlfing (Wagenfeld). Gladies war zuvor als beste Vierjährige schon herausgestellt worden. Solie heißt die Bundesreservesiegerstute, sie siegte zuvor in der Klasse der fünfjährigen Stuten. Sie stammt von So-What ab und wurde auf dem Ponygestüt Lückel in Herdecke gezogen, das auch gleichzeitig der Besitzer ist. Als Bundessiegerstute der sechsjährigen und älteren Ponys stellten die Richter das Pony Heather v. Belmondo heraus. Züchter und Besitzer von Heather ist Werner Firsching aus Grettstadt. Reservesiegerstute wurde Best Girl von Clus. Der Vater heißt Jabolo, Züchter und Besitzer ist die gastgebende Familie Grober aus Bad Gandersheim. „Familie Grober kommt eine besondere Bedeutung zu, sie hat die Rasse Deutsches Classic Pony aus der Taufe gehoben“, erklärte Stien.

Höhepunkt sind bei einer solchen Schau auch immer die Familienwettbewerbe, bei denen mehrere Ponys gleichzeitig als Gruppe präsentiert werden. Hier siegten die drei Ponys von Werner Firsching. Die Stute Heidetraum mit ihren beiden Töchtern Heather, zuvor Bundessiegerstute geworden, und Hafis erhielten so den Titel Bundessiegerfamilie. Auf den zweiten Platz kamen die drei Schwestern Best Girl von Clus, Best-May von Clus und Bestdream von Clus, die die Familie Grober präsentierte.

In den neun verschiedenen Klassen, jeweils unterschieden nach dem Jahrgang, waren außerdem folgende Stuten erfolgreich: Bei den dreijährigen Stuten siegte Hafis v. Jo-Co's KC Coyne Connection (Züchter und Besitzer Werner Firsching) vor Vanja v. So-What (Z./B.: Hans-Josef Schlömer, Dormagen). Bei den Vierjährigen platzierte sich hinter der Siegerin Gladies von Obersee die Stute Lea v. So-What (Z./B.: Hans-Josef Schlömer). Hinter Solie auf Platz zwei bei den Fünfjährigen kam Jitka v. Juwel (Z./B.: Werner Firsching). Siegerin bei den Sechsjährigen wurde Best Girl von Clus v. Jabolo (Z./B.: Familie Grober). Platz zwei ging in dieser Altersklasse an Highhair von Clus, ebenfalls aus der Zucht und dem Besitz der Familie Grober. Belinda v. Juwel (Z./B.:



Werner Firsching) heißt die Siegerin bei den Siebenjährigen, Hennessy von Clus v. Jabolo (Z./B.: Familie Grober) ist hier die Zweitplatzierte. In der Klasse VII, acht- bis neunjährige Stuten, ging der Sieg an Farida v. Justin (Z.: Urban Braun, Schönenberg, B.: ZG Zimmermann, Scheden) vor Goldlöckchen v. Jacob's Kroening (Z.: Edith Höffelmeyer, Hüde/Berglage, B.: Wolfgang Scheele, Osterode). Bei den zehnjährigen Stuten gewann Happy's Sun v. Winner (Z./B.: Thomas Zimmerer, Lichtenstein) vor Phoenix v. Jacob's Kroening (Z.: Günther Zierfuss, Rehburg-Loccum, B.: Heiner Zierfuss, Nordholz). Heather, spätere Bundessiegerstute und zugehörig zur Bundessiegerfamilie, hatte zuvor bei den elfjährigen und älteren Stuten schon ihren ersten von drei Siegen geholt. Auf Platz zwei rangierte in dieser Klasse Brix von Clus v. Jo-Jo (Z.: Dieter Grober, B.: Familie Grober). evw

Weitere Informationen unter www.classic-pony.com

Veranlagungstest für Islandpferdestuten

Pilotprüfung in Schmalfeld

Schmalfeld (fn-press). Auf dem Islandpferdegestüt Birkenbusch in Schmalfeld in Schleswig-Holstein hat ein Veranlagungstest für fünfjährige und ältere Islandpferdestuten als Pilotprüfung stattgefunden. Dieser Veranlagungstest soll dazu dienen, dass möglichst viele Zuchtstuten unter dem Sattel beurteilt werden und so frühzeitig viele Informationen von Zuchtstuten zur Verfügung stehen. Zudem bietet der Test den Züchtern einen Anreiz, ihre Stuten ausbilden zu lassen. Nach der Pilotphase wird in den entsprechenden Gremien der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) darüber entschieden, ob diese Form der Prüfung Bestandteil des Zuchtprogramms für die Rasse des Islandpferdes werden kann.

Beurteilungsmerkmale des Veranlagungstestes sind Charakter, Exterieur, Gangarten, Rittigkeit, Temperament sowie der Gesamteindruck. Zunächst wurden die Pferde der Kommission stehend und im Trab an der Hand präsentiert. Mitglieder der Kommission waren Karin Purrucker (Kiel), Materialrichterin beim Islandpferde-Reiter- und Züchterverband (IPZV), und Vertreter des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/Hamburg Jutta Schlüter (Appen-Etz) und Zuchtleiterin Dr. Elisabeth Jensen (Felde) sowie die Reiterrichterin Nadine Kneisch (Königsmoor). Die Beurteilung der Grundgangarten unter dem eigenen Reiter wurde anschließend auf der Ovalbahn vorgenommen. Dabei konnte jeder Reiter die Abfolge der Gangarten über einen Zeitraum von rund fünf Minuten selbst bestimmen. Als dritter Teil wurde ein freiwilliger Fremdreitertest angeboten, an dem auch elf der zwölf vorgestellten Stuten teilnahmen.



Die Reiterrichterin Nadine Kneisch vergab zu jeder Stute jeweils eine Note für Rittigkeit und Temperament. Zusätzlich erhielten alle Stuten einen kurzen Kommentar.

Bestes Pferd der Veranlagungsprüfung an diesem Tag war Pjatla vom Gut Lindenhof, eine fünfjährige Stute v. Kopernikus vom Heesberg, die mit einer Gesamtnote von 8,08 den Veranlagungstest beendete. Auf Platz zwei kam Tibrá vom Gut Lindenhof, ebenfalls abstammend v. Kopernikus vom Heesberg, mit einer Gesamtnote von 8,01 vor Princessa vom Heesberg, abstammend v. Penni frá Kirkjubæ, mit der Gesamtnote von 8,00. „Viele Käufer schätzen ein veranlagungs- und rittigkeitsgeprüftes Pferd. Die Veranlagungsprüfung ist für mich auch ein Verkaufsargument“, sagte Züchter und Reiter Daniel C. Schulz (Ehndorf). *Katrin Tosberg*

Personalia

Ann Kathrin Linsenhoff wird 50

Kronberg (fn-press). Ann Kathrin Linsenhoff feiert am 1. August ihren 50ten Geburtstag. Das Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zählte über zwei Jahrzehnte zu den erfolgreichsten Dressurreiterinnen der Welt. Die gebürtige Düsseldorferin und Tochter der berühmten Dressurreiterin Liselott Linsenhoff, die 1972 in München als erste Frau einen Olympiasieg im Dressurreiten feiern konnte, sitzt schon von Kindesbeinen an auf dem Pferd. Die ersten großen Erfolge ließen mit dem Gewinn der Mannschaftsgoldmedaille bei den Junioreuropameisterschaften 1981 nicht lange auf sich warten. Die gelernte Tierärztin feierte ihre größten Erfolge mit dem Gewinn von Teamgold bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul und zwei Mannschaftstiteln bei den Weltmeisterschaften 1990 und 2002. Bedingt durch eine verschleppte und zu spät entdeckte Borrelien-Infektion musste die zweifache Mutter Anfang 2007 vorzeitig ihre aktive Laufbahn beenden. Gemeinsam mit ihrem zweiten Ehemann Klaus-Martin Rath widmet sie sich auf dem Schafhof in Kronberg, den sie von ihrer Mutter geerbt hat, noch immer dem Dressursport und sitzt bis heute im Sattel. Eines ihrer Spitzenpferde, Sterntaler-Unicef, ist mittlerweile mit ihrem Stiefsohn Matthias-Alexander Rath erfolgreich im internationalen Dressurviereck unterwegs. Neben der Dressurreiterei wird Linsenhoffs Leben durch ihr soziales Engagement geprägt. So gründete sie 2002 die Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung unter dem Dach von UNICEF. *dp*



CHIO Aachen

Silbernes Pferd für Dr. Ursula von der Leyen

Aachen (ALRV). Sie ist eine der sympathischsten Botschafterinnen des Pferdesports: Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2010 vom 9. bis 18. Juli, wird sie für ihre Verdienste um den Sport mit dem „Silbernen Pferd“ in der Kategorie „Persönlichkeit“ ausgezeichnet. Der Preis wird im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier am 13. Juli übergeben.

„Ursula von der Leyen repräsentiert den Pferdesport auf überaus sympathische Weise“, erläutern Klaus Pavel, Präsident des CHIO-Organisators Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) und Wolfgang Brinkmann, Präsident des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes, die Motive der Jury. Zudem sei mit dem Engagement der Ministerin eine hohe mediale Aufmerksamkeit für den Pferdesport verbunden. Ursula von der Leyen ist selber eine hochtalentiertere Reiterin, die Begeisterung für die Pferde hat sie an ihre Kinder weitergegeben. An vielen Wochenenden steht die Ministerin am Rande der Reitplätze in der Provinz, um ihre Kinder zu unterstützen. Sie ist bei vielen Turnieren, vor allem in ihrer niedersächsischen Heimat zu Gast. 2008 hat sie auch das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, besucht.

Ursula von der Leyen hat den Pferdesport nicht nur bekannter gemacht, sondern sie verweist immer wieder auch auf die Chancen und Möglichkeiten, die dieser Sport bietet. Als Schirmherrin eines Projektes für therapeutisches Reiten betont die Ministerin gerne, dass gerade Kinder durch den Umgang mit Pferden viel lernen, nämlich Verlässlichkeit, das Übernehmen von Verantwortung und die Akzeptanz eigener Unzulänglichkeiten.

In der Vergangenheit erhielten in der Kategorie „Persönlichkeit“ unter anderem Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike, die „Stimme des Pferdesports“ Hans Heinrich Isenbart oder Reitsport-Legende Hans Günter Winkler die Auszeichnung. Der Preis „Das Silberne Pferd“ wird vom Deutschen Reiter- und Fahrerverband unter Mitwirken des CHIO-Organisators Aachen-Laurensberger Rennverein verliehen. Er geht auf eine Initiative des früheren Präsidenten des ALRV, Kurt Capellmann, Vater von Nadine Capellmann und Gina Capellmann-Lütke-meier, und Leopold Graf Rothkirch zurück. Neben der Kategorie „Persönlichkeit“ werden mit dem Silbernen Pferd alljährlich herausragende journalistische Leistungen im Bereich des Pferdesports in den Kategorien „Print“, „Hörfunk“ und „TV“ gewürdigt.



Nominiert wurden in diesem Jahr in der Kategorie Print Christina Hucklenbroich (FAZ), Thorsten Karbach (Aachener Zeitung) und Jan Tönjes (St. Georg), in der Kategorie TV Wolfgang Bergmann (ARTE), Sabine Kowalczyk (WDR) und Anja Nehls (Kinderkanal) sowie in der Kategorie Hörfunk Silke Frenzel (ARD) und Marcus Tepper (ARD). Die Sieger werden ebenfalls im Rahmen der Eröffnungsfeier am 13. Juli bekannt gegeben.

ALRV

Weltreiterspiele in Kentucky

Weltreiterspiele 2010

Programm, Fotos und die Disziplinen im FN-Internet

Warendorf (fn-press). Welche Reiter zu den Weltreiterspielen in die USA fliegen, steht noch nicht genau fest. Aber wer sich schon mal über das Pferdeland Kentucky, die acht Disziplinen, die Wettkampfstätten oder das Programm schlau machen möchte, kann das ab jetzt im FN-Internet unter www.pferd-aktuell.de unter Weltreiterspiele.

In Lexington im US-Staat Kentucky finden vom 25. September bis 10. Oktober die Weltreiterspiele statt. Die „FEI World Equestrian Games (WEG)“ sind Weltmeisterschaften in acht Pferdesportdisziplinen: Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Equestrian. Welche Sichtungen haben die Dressurreiter, welches Team startet im Voltigieren und welche Prüfungen stehen auf dem Weg zur Medaille bevor? All diese Fragen, der Sichtungsweg, der Wettkampfmodus und vieles mehr sind zu jeder Disziplin erklärt.

Zum ersten Mal finden die Weltreiterspiele außerhalb der „alten Welt“ Europa statt und zwar auf einem riesigen Turniervgelände von fast 500 Hektar. Das Pferdeland Kentucky wird ebenso vorgestellt wie der Kentucky Horse Park mit seinen Arenen, Stadien und Reitplätzen. Ergebnisse, Fotos, Berichte, TV-Tipps und der Medallenspiegel werden dort ebenfalls zu finden sein.

evw

Deutsche Experten in Kentucky

Die „Rechenstelle“

Kentucky/USA (fn-press). Pferdesportexperten aus Deutschland sind bei den Weltreiterspielen in Kentucky/USA vom 25. September bis 10. Oktober stark gefragt. Ob am Richtertisch, in der Organisation oder an entscheidender Stelle



hinter den Kulissen – deutsche Fachleute tragen mit ihrem Knowhow zum Gelingen des hippologischen Mammutevents bei. So auch die „Rechenstelle“ alias Peter Janssen (Goch) und Theo Nothofer (Kamp-Lintfort), die für aktuelle Starter- und Ergebnislisten in der Vielseitigkeit sorgt.

Wir sind es so gewohnt: Der Blick auf die große Anzeigentafel oder den Fernseher zeigt den Namen von Reiter und Pferd. Die Uhr läuft. Die Spannung steigt. Da, ein Fehler! Fast im selben Moment erhöht sich die Strafpunktezahl auf der Mattscheibe. Doch wie funktioniert das eigentlich? Wer sorgt dafür, dass wir als Zuschauer vor Ort, als Journalisten im Pressezentrum oder zuhause vor dem Bildschirm immer über den neuesten Stand der Prüfung informiert sind? In Kentucky ist es – wie übrigens auch beim CHIO in Aachen – die niederländische Firma SCG, eine der größten Sportgraphikanbieter weltweit, die für die aktuelle Ergebniserfassung und -übertragung sorgt. Das Rechnen im Hintergrund machen aber andere, zumindest in einigen Disziplinen. In der Vielseitigkeit wird das deutsche Team Janssen Nothofer, besser bekannt unter dem Namen „Rechenstelle“, am Computer sitzen. „In Kentucky selbst gibt es dank des traditionellen CCI**** zwar ein eigenes Rechenteam, aber die Daten sind wohl nicht kompatibel mit denen von SCG. Da haben sie uns gefragt“, berichtet Peter Janssen. Schließlich kennt man sich schon seit den WEG in Aachen 2006 und arbeitet seither eng und gut zusammen.

Der Einsatz bei den Vielseitigkeits-WM 2006 in Aachen war der bisherige Höhepunkt in der Geschichte der „Rechenstelle“. Begonnen hat alles Anfang der 80er Jahre, als Peter Janssen, damals noch selbst aktiver Fahrer, oft vom Turnier nach Hause fuhr, „ohne so genau zu wissen, wer eigentlich gewonnen hat.“ Mit Hilfe des C64 (der erste Heimcomputer der damaligen Zeit!) seines Sohnes, in dessen Funktionsweise sich der kaufmännische Angestellte autodidaktisch einarbeitete, entwickelte er ein erstes Rechenprogramm für Vielseitigkeits- und Fahrtturniere.

Bald schon bekam man beim Landesverband Rheinland Wind davon, dass es da in Goch einen gibt, der Vielseitigkeitsprüfungen per Computer rechnen kann – und damit viel Zeit spart. So fuhr Peter Janssen immer öfter zum Turnier. Und irgendwann kam, was kommen musste. Am selben Wochenende fanden zwei Turniere gleichzeitig statt. Was tun? Ein zweiter Mann musste her. In dem Vermessungsingenieur Theo Nothofer aus Kamp-Lintfort fand Janssen den geeigneten Partner. „An drei langen Abenden hat mir Peter erklärt, wie das Programm funktioniert, so dass ich an dem besagten Wochenende bei uns in Kamp-Lintfort selbst das Rechnen übernehmen konnte“, sagt Nothofer. Das war die Geburtsstunde des Teams Nothofer Jansen.



Wie Peter Janssen, der aus einer Züchterfamilie stammt, hat auch Theo Nothofer von Kind an mit Pferden zu tun. Gemeinsam mit seinem Bruder Karl-Heinz Nothofer führt er in Kamp-Lintfort den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb mit Pensionspferdehaltung und Pferdezucht und ist Vater einer erfolgreichen Vielseitigkeitsreiterin. Gemeinsam entwickelte das Duo die „Rechenstelle“ weiter und schon bald folgte der erste Einsatz bei einem internationalen Turnier auf dem Bonner Rodderberg und bei einem Jugend-Championat (EM Junioren in Wesel-Obrighoven).

Im Jahr 2002 – zwischenzeitlich verstärkt durch Andreas Wetzels – feierte die „Rechenstelle“ ihren ersten Auslandseinsatz. Frans van Meggelen, der „Macher“ von Boekelo, war in Bonn auf das Team aufmerksam geworden und holte sie nach Holland. Von dort wurde es weitergereicht zur EM in Punchestown/Irland, zu den WM der jungen Vielseitigkeitspferde in Lion d’Angers und zum französischen Traditionsturnier in Saumur. „Wir haben nie Werbung gemacht. Bisher sind wir immer angesprochen worden“, sagt Janssen.

Um die Jahrtausendwende entstand der Gedanke: „Wir müssen was mit dem Internet machen.“ Zur allgemeinen Überraschung war die Adresse www.rechenstelle.de noch zu haben und die Rheinländer schlugen zu. Anfänglich wurden die Starter- und Ergebnislisten nur als pdf-Datei eingestellt – mühsam per Handyverbindung zum Internet. Heute ist die regelmäßige Online-Aktualisierung Standard und wird gerade von der neuesten Entwicklung abgelöst, dem Liveticker. Dieser bietet nicht nur die reinen Ergebnisse, sondern auch wichtige Zusatzinformationen. Wie setzt sich die Dressurnote zusammen, an welchem Hindernis hatte der Reiter einen Fehler und wie war die gebrauchte Zeit? Ein Service, der mit Hilfe von SCG möglich wurde und der nach der erfolgreichen Erprobung beim CCI**** Luhmühlen nun auch bei den WM in Kentucky zum Einsatz kommen soll.

Flexibilität und die Bereitschaft, bei seiner Arbeit allen möglichen Sonderwünschen von Offiziellen und Technischen Delegierten gerecht zu werden, sind ebenso ein Markenzeichen des „Rechenstelle“-Teams wie die große Ruhe, das es selbst im hektischsten Turnierbetrieb ausstrahlt. Seinem ersten USA-Einsatz sieht es daher gelassen entgegen. Auch wenn sich der geplante Testlauf in diesem Frühjahr im wahrsten Sinne des Wortes in Rauch auflöste: Er fiel der Aschewolke über Island zum Opfer, die just zu dieser Zeit den Flugverkehr zwischen Europa und den Staaten lahm legte.

Hb



Springen

CSI**** Estoril

Deutsche Springreiter machen Kasse bei der Global Champions Tour

Estoril/POR (fn-press). Mit der Siegerin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) und dem zweitplatzierten Marco Kutscher (Riesenbeck) sah die sechste Etappe der Global Champions Tour im portugiesischen Estoril einen hervorragenden deutschen Doppelerfolg. In der sechsten Wertungsprüfung der höchstdotierten Springserie der Welt lieferte Meredith Michaels-Beerbaum mit ihrem Hannoveraner Wallach Checkmate v. Contender im Stechen, das sechs Teilnehmer nach Nullrunden in den beiden Normalumläufen erreichen konnten, in 44,11 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt ab. Als Lohn gab es für die 40-jährige Springreiterin ein Sieggeld von exakt 100.000 Euro. Fehlerfrei aber 29 Hunderstel Sekunden langsamer war ihr Landsmann Marco Kutscher mit Cash. Auch dafür gab es die beachtliche Kasse von 65.000 Euro. Dritter wurde Weltmeister Jos Lansink (Belgien) mit Cavalor Valentina van't Heike (null Strafpunkte in 51,87 Sekunden).

Wertungspunkte und Geld gab es noch für drei weitere deutsche Teilnehmer. Platz vier sicherte sich Christian Ahlmann (Marl). Mit Taloubet Z, einem Hengst des belgischen Pferde-Tycoons Leon Melchior, belegte er Platz vier (vier Strafpunkte in 45,12 Sekunden) und sicherte so seinem Pferdebesitzer noch satte 25.000 Euro. Siebter wurde Marcus Ehning (Borken) mit Plot Blue (vier Strafpunkte im zweiten Umlauf), was ihm 10.000 Euro Preisgeld einbrachte. Platz 14 und ein Preisgeld von 4.000 Euro holte sich der Deutsche Meister des Jahres 2009 Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Souvenir (acht Strafpunkte im zweiten Umlauf).

In der Gesamtwertung führt nach sechs von neun Prüfungen weiterhin Marco Kutscher, der nach seinem zweiten Platz in Estoril nun über 182 Punkte auf seinem Konto verfügt. Auf Platz zwei folgt Jos Lansink mit 161 Punkten. Marcus Ehning auf Platz drei kommt auf 152 Punkte. Achte ist Meredith Michaels-Beerbaum mit 109 Punkten. Christian Ahlmann rangiert mit 91 Punkten auf Platz 13. 17. ist Ludger Berbaum (Riesenbeck) mit 72 Punkten. T.H.



Fahren

CAI Nebanice/CZE

Zwei Siege für deutsche Ponyfahrer

Nebanice/CZE (fn-press). Beim internationalen Turnier im tschechischen Nebanice hat der amtierende Weltmeister der Pony-Zweispänner **Daniel Schneiders** (Petershagen) die Kombinierte Wertung der Pony-Vierspänner gewonnen. Der erst 13-jährige Nachwuchsfahrer Marco **Freund** (Dreieich), Sohn vom mehrfachen Weltmeister Michael **Freund**, siegte bei den Pony-Zweispännern. Bester deutscher Fahrer bei den Vierspännern war Sascha **Utz** (Modautal/185,82 Punkte) auf Platz sieben vor Steffen Scholz (Langenbernsdorf/187,57) und Championatskaderfahrer Georg **von Stein** (Modautal/194,72) auf den Plätzen acht und neun.

„Georg von Stein hat ein komplett zusammengewürfeltes Gespann dort gefahren, er war nicht mit den besten Pferden in Tschechien“, erklärte Cheftrainer Ewald **Meier** (Meißenheim). Bei den Vierspännern siegte der Schwede Frederik **Persson** (144,53) vor den beiden Schweizern Daniel **Würgler** (155,79) und Ulrich Werner (158,78). Bei den Pony-Vierspännern platzierten sich hinter Daniel Schneiders mit 147,70 Punkten mit Thomas **Bär** (Mühltruff/185,04), Martin **Ritter** (Pausa/190,85), Rainer **Ochs** (Bruchköbel/197,25) und Wilhelm **Tischer** (Neu-Isenburg/205,34) vier weitere deutsche Fahrer auf den Plätzen zwei bis fünf. „Dort war ja leider auch keine Konkurrenz, wir waren ja unter uns“, sagte Meier.

Bei den Pony-Zweispänner kam hinter Marco Freund mit 141,40 Punkten der Österreicher Karl **Cvornjek** (145,00) auf Platz zwei und Rang drei ging an Vanessa **Spalt** (152,64) aus Bickenbach. Bei den Einspännern siegte der Pole Bartolomiej **Kwiatek** mit Regiment mit 131,96 Punkten. Beste Deutsche war Jana **Wehr** (Uffenheim/151,18) mit Rivaldi auf Platz vier vor Dieter **Hohenester** (Raisting/159,30) mit Voodoo auf Platz fünf.

eww



Reining

WEG-Longlist Reining aufgestellt

Kreuth (fn-press). Die Longlist Reining für die Weltreiterspiele in Kentucky/USA steht. Im Anschluss an das CRI im ostbayerischen Kreuth nominierte der Disziplinbeirat Reining des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgende Reiner: Steffen Breug (Reichsweiler) mit Little Whiz Chic, Emanuel Ernst (Windeck) mit Legends Diamond Doc, Nico Hörmann (Bünde) mit Mr Dual Spring, A Sparkling Rendezvous und Sparkles Pretty Gal, Nina Lill (Börsborn) mit Lenas Yellow Dream und Lenas Yellow Jewel, Grischa Ludwig (Bitz) mit Hot Smokin Chex, Sylvia Rzepka (Neu Mitterndorf) mit Doctor Zip Nic, Daniel Schlömer (Moosthenning) mit Star At The Bar und Oliver Stein (Rhede) mit Wrangle Chic. *Bo*

Grischa Ludwig und Hot Smokin Chex entscheiden CRI in Kreuth für sich

Kreuth (fn-press). Um einen Platz auf der Longlist für die Weltreiterspiele in Kentucky/USA ging es für die Reiner beim CRI im ostbayerischen Kreuth Ende Juni. Es war die letzte Sichtung, um sich für die Liste zu empfehlen. Sieger des CRI wurde Grischa Ludwig (Bitz), Mannschafts-Europameister von 2007, mit Hot Smokin Chex (146,5 Punkte). Der neunjährige Hengst im Besitz des Curtis Hofes, der unter anderem schon NRHA European Champion war, wurde Ludwig von den Besitzern eigens für die Weltreiterspiele zur Verfügung gestellt. Zweiter wurde mit 145 Punkten Nico Hörmann (Rhede) mit Mister Dual Spring. Der zweimalige Mannschafts-Europameister ist dank seiner verschiedenen Pferdebesitzer gut beritten und stellte in der Prüfung erfolgreich noch zwei weitere Pferde vor: die Stute A Sparklin Rendezvous ritt auf Platz 3 (143,5) und Sparkles Pretty Gal auf Platz 5 (142). Hörmann und Ludwig gehörten 2006 zum WM-Team, das in Aachen Platz vier mit der Mannschaft holte. Insgesamt gingen 15 Pferd-Reiter-Kombinationen aus Deutschland, Frankreich und Tschechien bei dem CRI an den Start. *Bo*

CRI J/Y: Christina Tolksdorf und Vanety Korbach siegen in ihren Altersklassen

Kreuth (fn-press). Die Reiner setzen ihre Jugendarbeit fort: Daher waren internationale Prüfungen für die Junioren und Jungen Reiter Reining im Rahmen des NRHA Breeders Derby in Kreuth ausgeschrieben. In der Alterklasse der Jungen Reiter setzte Christina Tolksdorf (Heckenbach) mit ihrer Appaloosastute A Potential Remedy ihre Erfolgsserie fort. Mit 140,5 gewann sie die Prüfung. Das Paar war Teil der deutschen



Mannschaft, die 2009 Gold bei der Europameisterschaft errang. Zudem konnte Christina Tolksdorf damals auch Einzel-Silber erringen. Zweite wurde mit 138,5 Punkten Sabrina Zangerle (Fürth) mit Shez Fritzs Jewel, gefolgt von Josefin Lintner (Homburg) mit dem Appaloosawallach UT Golden Clark (136). Das CRI der Junioren gewann Vanety Korbus (Straubenhardt) mit SES Topsail Whiz. Platz 2 ging an Laura Victoria Spielmann (Meine) mit Little Peppy Olena, gefolgt von Christina Maier (Baldham) und Bellezo Del Cielo. Bo

Kurzmeldungen

CHIO Aachen

Spendenaktion „Glücks-Bringer“

Aachen (fn-press). Die Spendenaktion „Glücks-Bringer“ findet auch in diesem Jahr beim CHIO Aachen seine Fortsetzung. Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) und das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) sammeln im Rahmen des CHIO Aachen Spendengelder zugunsten des Therapeutischen Reitens im Allgemeinen und erstmalig auch speziell für den Kinder-Unterstützungs-Fonds (KUF) des DKThR.

An drei Tagen (13., 15. und 17. Juli) sind über 40 freiwillige Sammler für die „Glücks-Bringer“-Aktion unterwegs. Auch die Kollekte des Ökumenischen Gottesdienstes im Deutsche Bank Stadion am Soerser Sonntag, 11. Juli geht diesem guten Zweck zu. „Das Therapeutische Reiten ist mittlerweile eine wirkliche Herzensangelegenheit des ALRV geworden. Der Partner Pferd im Hochleistungssport ist es, der uns hier in Aachen beim CHIO Jahr für Jahr verbindet. Welch starke Wirkung das Pferd als Therapeut haben kann, ist faszinierend und auf ganzer Linie unterstützenswert“, erklärt Klaus Pavel, Präsident des CHIO-Veranstalters ALRV. „Seit Jahren wird dem Therapeutischen Reiten beim legendären Weltfest des Pferdesports eine große Plattform geboten und es werden Spenden gesammelt. Als bundesweit tätiger Fachverband steht das DKThR für ein verantwortungsvolles Spendenmanagement. Wir danken dem Aachener Publikum für die großzügige Unterstützung des Therapeutischen Reitens und garantieren, dass die Spenden auch genau dort ankommen, wo Hilfe besonders notwendig ist“ äußert sich Cornelia von Rühlleben-Plöger (Greven), Vorsitzende des DKThR.

Vielseitigkeitsreiter Frank Ostholt (Warendorf), als Mannschafts-Olympiasieger einer der besten Buschreiter der Welt, ist der diesjährige Pate der Aktion. „Die positiven



Wirkungen des Therapeutischen Reitens sind belegt. Leider trifft die Schwierigkeit der Finanzierung des Therapeutischen Reitens viel zu oft Kinder, die durch die therapeutische Unterstützung des Partners Pferd einen großen Nutzen ziehen könnten, es aber die familiäre finanzielle Situation nicht erlaubt. Die Spendensammelaktion beim CHIO ist eine tolle Sache und gerne möchte auch ich als „Glücks-Bringer“-Pate dazu beitragen, der Aktion zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen.“ Am Mittwoch, den 14. Juli um 16.30 Uhr wird Frank Ostholt am Infostand des DKThR im „CHIO-Village“ (Gigolo Straße) einen Pressetermin wahrnehmen und anschließend für Autogrammwünsche zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus präsentiert das DKThR am Soerser Sonntag „Therapeutisches Reiten in seiner bunten Vielfalt“ im Schauprogramm auf dem Vorbereitungsplatz Springen (ca. 13.45 Uhr). Inspiriert durch bekannte Kinderbuchfiguren werden die vier vom DKThR anerkannten Therapieeinrichtungen rund um Aachen dem Publikum das breite Spektrum des Therapeutischen Reitens unterhaltsam näher bringen. *DKThR/dp*

Informationsveranstaltungen „Beruf Pferdewirt“

Moritzburg/Redefin/Vechta (fn-press). Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband lädt in Zusammenarbeit mit den staatlich Zuständigen Stellen und den Berufsschulen im November wieder ein zu Informationsveranstaltungen zum Beruf des Pferdewirts: Am Samstag, 23. Oktober, in der Landes-Lehrstätte Pferdesport Weser-Ems in Vechta, am Samstag, 6. November, im Sächsischen Landgestüt Moritzburg und am Samstag, 13. November in der Landes-Reit- und Fahrschule am Landgestüt Redefin. An einer Ausbildung Interessierte und ihre Eltern erfahren dabei alles Wissenswerte über das Berufsbild, die persönlichen Voraussetzungen, den Ausbildungsgang, den Arbeitsalltag und die Berufsaussichten. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr. Für Teilnehmer ab 15 Jahren besteht die Möglichkeiten, gegen einen Kostenbeitrag einer „Testkommission“ vorzuzureiten. Teilnehmer, die auf einer der beiden Informationsveranstaltungen von der Testkommission eine Empfehlung erhalten, werden anschließend zu einem ausführlichen Eignungstest (Dressur, Gymnastikspringen, Klausur, Gespräch, Fitnesstest) an der Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld am 27. und 28. November 2009 eingeladen.

Anmeldung: Landes-Lehrstätte Pferdesport Weser-Ems, Am Heidewinkel 8, 49337 Vechta, Telefon 04441/91400, E-Mail bockstette@psvwe.de; Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg, Schloßallee 1, 01468 Moritzburg, Telefon und Fax 035207/890-101 oder /890-102 oder Landgestüt Redefin, 19230 Redefin, Telefon 038854/6200 *BBR/Hb*



Termine und Presseakkreditierungen

| | |
|----------------------------|--|
| BOCHUM 8. – 11. Juli | Deutsche Meisterschaften Dressurreiter mit Behinderung Internet: www.dkthr.de oder www.rfz-bochum-nord.com |
| HÜNXE 9. – 11. Juli | Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit Internet: www.ruf-huenxe.de |
| AACHEN 9. – 18. Juli | Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein Telefon 0241/9171182, Fax 024179171181 E-Mail: presse-akkreditierung@chioaachen.de Internet: www.chioaachen.de |
| KRONBERG 21. – 25. Juli | Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119 E-Mail presse@escon-marketing.de Internet: www.escon-marketing.de |
| GERA 05. – 25. Juli | Gera Summer Meeting Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.engage.de |
| RASTEDE 20. – 25. Juli | 62. Oldenburger Landesturnier Pressekontakt: Renn- und Reitverein Rastede e.V. Telefon 04402/598080, Fax 04402/598539 E-Mail info@reitverein-rastede.de Internet: www.reitverein-rastede.de |
| MÜNSTER 20.-25. Juli | Westfalen-Woche Pressekontakt: Susanne Müller Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886 E-Mail skappi@aol.com Internet www.westfalenwoche.de |



NÖRDLINGEN

22. bis 25. Juli 2010

CSI Nördlingen

Pressekontakt: Pferd Visuell, Heike Blessing-Maurer

Telefon 0160/5379694

E-Mail: pferdvisuell@googlemail.com

Internet: www.csi-noerdlingen.com

RIESENBECK

29. Juli – 1. August

Riesenbeck International

Pressekontakt: Presseservice Meenen

Telefon 02836/1807

E-Mail info@meenen-presseservice.de

Internet: www.reiterverein-riesenbeck.de

VERDEN

4. – 8. August

Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.verden-turnier.de

KREUTH

3. - 5. August

Jugendeuropameisterschaften Distanzreiten

www.zsaa.org

WARENDORF

6. – 8. August

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit

Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg

Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288

E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de

Internet www.pferd-aktuell.de

HERFORD

6. – 8. August

Bexter Hof Open /

Deutsches Sparkassen Quadrillen-Championat

Pressekontakt: Susanne Müller

Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886

E-Mail skappi@aol.com

Internet www.bexter-hof-open.de

KREUTH

6. – 8. August

Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche

Internet www.gut-matheshof.de

MÜNSTER

12. – 15. August

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur

Pressekontakt: Claudia Hoffmann

Telefon 0251/3280945



E-Mail hoffmann@pv-muenster.de

Internet www.turniersieger.de

BIBLIS

12. – 15. August

Deutsche Meisterschaften Zweispänner
(Pferde/Ponys)

Internet www.jaegerhof-biblis.de

AACHEN

13. – 15. August

DJM Springen/Dressur/Voltigieren

Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein

Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181

E-Mail presse@chiaoachen.de

Internet www.djm2010.de

LAUCHHEIM

13. – 15. August

Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung

Internet www.psv-schlosskapfenburg.de

CAPPELN

20. – 22. August

Internationales Dressurturnier

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

Freudenberg-Niederndorf

20. – 22. August

Giebelwald Classics

Pressekontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen

Telefon 0160/6024972

E-Mail: wuestdahlhausen@t-online.de

BAD SEGEBERG

19. – 22. August

Europameisterschaft der Vielseitigkeit für Junioren

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.eecj.de/2010/

LÄHDEN

19. – 22. August

Deutsche Meisterschaft Vierspänner (Pferde/Ponys)

Internet www.psg-laehden.de

HACHENBURG

19. – 22. Juli

Internationales Springturnier

Pressekontakt: Christiane Webendörfer

Telefon 02631/48265, Fax 02631/46601

E-Mail christiane.webendoerfer@gmx.de



Internet www.csi-hachenburg.de

MORITZBURG
21. – 22. August

Bundeschampionat Deutsches Fahrpony/
Schweres Warmblut
Internet www.pferde-sachsen-thueringen.de

SCHENEFELD
26. – 29. August

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit
Pressekontakt: Manfred Bode
Telefon 0170-2311538, Fax 04101-505321
www.schenefeld-eventing.de

LEIPZIG
27. – 29. August

Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren
Internet www.schlobachshof.de

WARENDORF
1. – 5. September

Finale Bundeschampionate
Pressekontakt: : FN, Adelheid Borchartd
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchartd@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN
9. – 12. September

E.ON Westfalen Weser Challenge
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de

AACHEN
9. – 12. September

Deutsche Meisterschaft Reining/
Deutsche Jugendmeisterschaft Reining

BAD SEGEBERG
10. – 12. September

Landesturnier Bad Segeberg
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

DONAUESCHINGEN
16. – 19. September

Int. S.D.Fürst J. zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de



| | |
|--|---|
| DÜREN 17. bis 19. September | Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony) Internet www.deutschritter-dueren.de |
| LANAKEN/BEL 23. – 26. September | Weltmeisterschaften Junger Springpferde Internet www.zangersheide.com |
| LEXINGTON/USA 25. Sept.– 10.Okt, . | Weltmeisterschaften (WEG) Dressur/Distanzreiten/Vielseitigkeit/ Voltigieren/Springen/Reining/Fahren Internet www.alltechfeigames.com |
| RULLE 30. Sep. – 3. Oktober | Ruller Reitertage Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.rufrulle.de |
| KIEL 14. – 17. Oktober | Baltic Horse Show Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.baltic-horse-show.de |
| LE LION D'ANGER/FRA 21. – 24. Oktober | Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde Internet www.mondialdulion.com |
| BERLIN 21. – 24. Oktober | Hauptstadtturnier Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499 E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de Internet: www.hauptstadtturnier.de |
| HANNOVER 28. – 31. Oktober | German Classics Hannover Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.german-classics.com |
| MÜNCHEN | Munich Indoors |



4.- 7. November

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

WARSTEIN

5. – 7. November

Warsteiner Champions Trophy
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.warsteiner.de

OLDENBURG

11. – 14. November

Internationale Oldenburger Pferdetage
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

STUTTGART

17. – 21. November

Stuttgarter German Masters
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und
Presseservice mbH, Hartmut Binder
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet: www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

26. – 28. November

Internationales Adventsturnier Dresden
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.adventsturnier.de

LEIPZIG

9. – 12. Dezember

Deutsche Hochschulmeisterschaften
Internet www.deutscher-akademischer-reiterverband.de oder www.dhm2010.de

FRANKFURT

16. – 19. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de



Ergebnisdienst

Den aktuellen Ergebnisdienst vom Wochenende finden Sie immer montags im Internet unter www.pferd-aktuell.de unter Sport- und Verbandsmeldungen.

Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: wöchentlich

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.